Die Seele baumeln lassen, den Garten genießen und das ganz ohne Arbeit? Sofern Sie keinen Gärtner beschäftigen, wird dieser Wunsch wohl nicht so einfach zu erfüllen sein. Schließlich befindet sich ein Garten im stetigen Wandel und das bedeutet Arbeit – zumindest für einige Menschen. Für andere bedeutet Gartenarbeit dagegen Entspannung und Erfüllung pur.

Mein Garten – Meine Oase

TEXT: SORA I BILDER: MARKUS SCHLOTHMANN

Gerade jetzt, wo der Sommer vor der Türe steht, gibt es einiges zu tun und es zeigt sich oft, wo es im Garten Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Das Unkraut sprießt und manch einer wünscht sich plötzlich doch mehr Sichtschutz zu Nachbars' Grundstück oder es fehlt an Farbe oder ausgefallenen Pflanzen die Akzente setzen. Auch wenn Frühjahr und Herbst die klassischen Zeiten sind um neue Pflanzen zu setzen, so können die in Gefäßen angebotenen Gehölze oder Stauden auch jetzt noch gepflanzt werden.

Markus Schlothmann

Unser Experte, Garten- und Landschaftsarchitekt **Markus Schlothmann** gibt Anregungen und Ratschläge, wie man sich die Gartenpflege und -gestaltung erleichtern kann.

Sichtschutz und Gartenräume

Geschnittene Hecken aus Kiefern, Eiben, Liguster und Hainbuchen lassen sich gut mit der Schere in Form bringen. In Kombination mit Elementen aus Holz, Metall, Steinen oder auch Bambus bieten sie optimalen Schutz vor neugierigen Blicken. Als gliedernde Elemente müssen sie nicht immer an der Grundstücksgrenze stehen, sondern können abwechslungsreiche Gartenräume entstehen lassen. Immergrüne Hecken können noch bis in den August geschnitten werden, laubabwerfende sogar noch im September.

Bunt, bunt, bunt sind alle meine Farben

Für Farbtupfer mit Leuchtkraft sorgen blühende Prachtstauden wie z.B. der angenehm duftende Salbei, Rittersporn, Mädchenauge oder auch die Flammenblume (Phlox). Doch sind es nicht immer die Blüten, die Farbe ins Spiel bringen und aus einem bepflanzten Beet ein „Flower Border" entstehen lassen. Viele Stauden haben sehr attraktives Laub. Die verschiedenen Blattformen und Blattfarben in Kombination mit Gräsern und Farnen geben Struktur und lassen die Pflanzflächen auch ganzjährig abwechslungsreich und prächtig erscheinen. Wer schon viele Staudenpflanzen in seinem Garten hat, sollte nach der Blüte im Herbst oder im Frühjahr darüber nachdenken, die Stauden zu teilen damit sie jung und kompakt bleiben. Belohnt wird das dann mit einer wahren Blütenpracht.

Kampf dem ungeliebten Kraut

Bedecken Sie den Boden Ihrer Zier- und Gartenpflanzen mit einer Mulchschicht. Den bekannten Rindenmulch vertragen allerdings nicht alle Pflanzen, hier ist Rindenhumus besser geeignet. Auch mineralische Mulchschichten aus Kies oder Lava können eine Alternative sein. Wichtig ist, dass die Mulchschicht an die Pflanze und die Pflanze an den Standort angepasst ist. Für Pflanzen, die mit mageren Standorten wie z.B. Steingärten gut zurechtkommen, sind mineralische Mulchschichten ideal. Für nährstoffreiche und schattige Lagen oder Gehölzränder sind humusbildende Mulchschichten wie Rindenhumus besser geeignet. Auch bodendeckende Stauden und Gräser sind fleißige Helferlein im Kampf gegen das unliebsame Kraut und sollten in einer strukturreichen Staudenpflanzung nicht fehlen.

Bauerngarten St. Bernardin

Hoch oder eingefasst

Ob Stauden- oder Gemüsebeet, als ein wirksamer Schutz gegen unliebsame Schädlinge ist die Beetfläche einzufassen oder als Hochbeet zu gestalten. Klare Trennungen zwischen Wiese, Rasen oder Beetflächen machen den Pflegeaufwand überschaubar und gliedern zudem den Garten. Dafür stehen viele Materialien aus Beton- oder Naturstein, Holz und Metall zur Verfügung.

Wer sich mit dem Gedanken trägt seinen Garten umzugestalten und noch nach Inspiration sucht, dem empfiehlt Markus Schlothmann folgende Veranstaltungen zu besuchen:

Pflanzenmarkt Schloss Dyck

Mit einem exquisiten Pflanzenmarkt eröffnet Schloss Dyck in Jüchen am 09.04.2012 die Gartensaison. Rund 35 Staudengärtner und Züchter aus ganz Deutschland bieten inmitten der inspirierenden Mustergärten eine erlesene Auswahl an Pflanzenraritäten an.

www.stiftung-schloss-dyck.de

Welt-Garten-Expo Floriade 2012 in Venlo, NL

Nach 10 Jahren öffnen sich 2012 erneut die Pforten der Welt-Garten-Expo Floriade in den Niederlanden. Diesmal in Venlo. Vom 05.04. bis 07.10. können Sie entlang der wunderschönen Gärten und Pavillons mit allen Sinnen erfahren, welchen Einfluss der Gartenbau auf unsere Lebensqualität ausübt.

www.floriade.de

Landschaftspark St. Bernardin

präsentiert sich beim *Tag der Architektur* am 23. und 24.06. Die ehemalige Klosteranlage St. Bernardin (St. Bernardin Str. 65) in Sonsbeck ist heute eine Wohnanlage für Menschen mit Behinderungen und befindet sich seit 2007 in einem stetigen Prozess der Umgestaltung, wozu natürlich auch die Park- und Gartenanlagen gehören. Hier gibt es viel zu entdecken. Beispielsweise den 2011

in Kooperation mit dem NABU-Naturschutzzentrum Gelderland neu angelegten Bauern- und Klostergarten, der exakt wieder an der Stelle liegt, an der auch die Franziskanerinnen, die vormals im Kloster lebten, früher schon Gemüse und Kräuter angebaut haben. Der NABU widmet sich hier dem Erhalt und der Wiederbekanntmachung alter, (fast) vergessener Gemüse- und Kräuterarten wie -sorten. Der Landschaftspark St. Bernardin ist ein wahres Paradies für alle, die sich in der Natur wohlfühlen und Spaß an Pflanzen, Kräutern und Blumen haben.

Am *Tag der Architektur*, 23. und 24.06., werden auch Führungen angeboten: samstags von 14 bis 16 Uhr und sonntags von 11 bis 13 Uhr. Die Führungen beginnen jeweils zur vollen Stunde.

Wer sich persönlich von Markus Schlothmann beraten lassen möchte, der findet ausführliche Informationen über den Garten- und Landschaftsarchitekten und sein Team unter

www.schlothmann.de

WDR3.de : Sendungen

WDR 3

JAZZ

Das WDR 3 Jazzradio

WDR 3 Jazz | **Mo bis Sa, 22:00** Jazz in allen Facetten

WDR 3 Konzert | **Mo bis Sa, 20:05 bis 22:00** 25 Jazzkonzerte im Jahr

WDR 3 Jazznacht | **Erster Sa/So im Monat, 20:05 oder 0:05 bis 6:00**

Foto © Mauritius

WDR 3. Aus Lust am Hören.